

E



# UNSER PFARRBRIEF

Ausgabe 1/2022



## **Pfarrbriefthema**

|   |                |
|---|----------------|
| Jesus Christus – Das Licht in unserem Leben | Seite 3        |
| Christliche Bräuche: Die Osterkerze         | Seite 4        |
| Die Oberottmarshauer Osterkerze 2022        | Seite 5        |
| Erstkommunion                               | Seiten 12 - 13 |
| Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft    | Seite 14       |
| Misereor-Fastenaktion 2022                  | Seite 15       |
| Ostergottesdienste                          | Seiten 20 – 21 |
| Pfingstruf                                  | Seite 40       |

## **Es tut sich was**

|   |              |
|---|--------------|
| Der Synodale Weg nach der 3. Vollversammlung      | Seiten 6 - 7 |
| Pfarrgemeinderatswahl 2022 – vorl. Ergebnisse     | Seite 16     |
| Die K-Frage: Was ist die Kirchensteuer?           | Seite 23     |
| Das Alte Schulhaus in Wehringen ist Vergangenheit | Seite 24     |
| Ulli  | Seite 27     |
| Abschied von Frau Renate Altmann                  | Seite 28     |
| Verabschiedung Frau Claudia Wiedemann             | Seite 29     |

## **Religiöses Leben**

|  |                |
|--|----------------|
| Wo finde ich Gott  | Seite 5        |
| Unsere Bruderschaften: MMC Kleinaitingen                 | Seite 8        |
| Uns blüht etwas  | Seite 9        |
| Gemeinsam unterwegs (Wallfahrten und Bittgänge)          | Seiten 10 - 11 |
| Beten wir gemeinsam um Frieden                           | Seite 17       |
| Weihnachten in Kleinaitingen                             | Seite 18       |
| Blasiussegen und Aschekreuz                              | Seite 19       |
| Sternsinger unterwegs in Kleinaitingen und Oberottmarsh. | Seite 22       |
| Kinderkirche St. Vitus Oberottmarshausen                 | Seite 23       |

## **Kinder- und Jugendangebote**

|  |          |
|--|----------|
| Schifahrt der Jugend auf der Ehrwalder Alm | Seite 25 |
| Kinderseite                                | Seite 26 |

## **Vorankündigungen**

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| Gottesdienstfeiern in Corona-Zeiten | Seite 30       |
| Vermeldungen                        | Seiten 31 – 37 |
| Lourdes-Wallfahrt der Diözese       | Seite 38       |
| Impressum                           | Seite 39       |

Foto-Titelseite: Armin Pfänder

# Jesus Christus – Das Licht in unserem Leben

Dunkel und gewaltig, das Bild beherrschend, steht das Kreuz auf der Titelseite. Fast scheint es, alles andere zu überdecken, in den Hintergrund zu drängen. Geht es uns nicht auch immer wieder so?



Persönliche Schicksalsschläge oder das Weltgeschehen verdunkeln unser Leben, scheinen alles andere zu verdrängen. Pessimistisch gedacht könnte man meinen, Leid, Krankheit, Tod und Krieg beherrschen unsere Welt. Die Medien verstärken diesen Eindruck – schließlich sind nur schlechte Nachrichten gute Nachrichten. Dem gilt es zu widersprechen. Wenn wir uns das Titelbild genau anschauen, dann erkennen wir auch viel Licht – das Licht der aufgehenden Sonne. Die aufgehende Sonne steht nicht nur für Licht und Leben, sondern symbolisiert Jesus Christus als den Auferstandenen, der Leid und Tod überwunden hat. Daran zu glauben und darauf zu vertrauen, schenkt unserem Leben wieder Kraft und Zuversicht. Nicht enden wollende Talkshows und Sondersendungen im Fernsehen mit immer neuen Katastrophenszenarien, die vielleicht gar nicht Mitleid wecken, sondern Sensationsgier befriedigen, dazu

Kommentare von sogenannten Experten, die aber doch auch keine Lösung der Probleme liefern, sind nicht zukunftsweisend. Ist es nicht besser, auf den zu schauen, der mit seinem Kreuz menschliche Gedanken

durchkreuzt, der in seiner Auferstehung das Kreuz überwunden hat? Ich möchte dazu einen kleinen Tipp geben: Dazu schauen wir uns noch einmal das Titelbild an. Die Balken des Kreuzes teilen das Bild in vier Teile. Jeden dieser vier Teile verbinde ich mit einer Beziehung in meinem Leben: Meine Beziehung zu Gott, meine Beziehung zu den Mitmenschen, meine Beziehung zu Gottes Schöpfung und meine Beziehung zu mir selbst. Je mehr ich darüber nachdenke, desto klarer wird mein Bild von mir selbst und auch das Geschenk aus Jesu Hand. Er hat mit seinem Kreuz schon alles Dunkle in meinen Beziehungen überwunden. Ihm kann ich alle Dunkelheiten der Welt empfehlen und glaube daran, dass seine Liebe, die am Kreuz so ohnmächtig erschien, letztlich aufstrahlen wird wie eine ewig aufgehende Sonne.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen aller pastoralen Mitarbeiter, ein gesegnetes Osterfest.

*Ihr Diakon Armin Pfänder*

# Christliche Bräuche

## Die Osterkerze

Einer der ältesten Bräuche an Ostern ist das Entzünden der Osterkerze. Das Licht gilt seit alters her als Zeichen für das Leben. Es lässt sich sowohl in der jüdischen Religion nachweisen als auch in der griechischen und römischen Kultur. Bereits im Jahr 384 wird das Entzünden der Osterkerze in einem Brief des Kirchenlehrers Hieronymus erstmals erwähnt. In Rom wurde diese Tradition von Papst Zosimus 417 erstmals nachweislich durchgeführt. Außerdem gab es in Rom den Brauch, die Osternachtfeier mit zwei Meter hohen Kerzen zu erleuchten. Bis zum 7. Jahrhundert hat sich die feierliche Weihe einer Osterkerze in den Titelnkirchen Roms durchgesetzt, ab dem 11. Jahrhundert auch im deutschen Sprachraum. Die Osterkerze steht als Symbol für den auferstandenen, über Sterben und Tod siegenden Jesus Christus. Aus Jerusalem stammt der Brauch, das Licht der Osterkerze an die Gläubigen weiterzureichen. Im heutigen Gottesdienstablauf der Osternacht wird die Osterkerze am geweihten Feuer entzündet und in den dunklen Kirchenraum getragen, nachdem sie vorher gesegnet wurde. Schließlich wird die Osterkerze auf dem Osterleuchter angebracht und die Gemeinde entzündet ihre mitgebrachten Kerzen an ihrer Flamme. Damit

soll symbolisiert werden, dass Jesus der Ursprung des Lebens ist und Licht in die Dunkelheit bringt.

Auf der Osterkerze sind folgende Symbole gebräuchlich: **Alpha und Omega.** Der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets nehmen Bezug auf die Offenbarung des Johannes. Jesus Christus als das Alpha und Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Bereits im Buch Jesaja taucht das Gottesattribut des „Ersten und Letzten“ auf. **Das Kreuz:** Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat am dritten Tag über den Tod gesiegt. Die Kerze nimmt so die Symbolik des gekreuzigten Siegers Christus mit auf. **Die Jahreszahl:** Auf jeder Osterkerze findet sich das Jahr, in dem die Kerze geweiht wird. Sie soll das Hier und Jetzt symbolisieren, das ganz Jesus zuteilwerden soll. **Die Wachsnägel:** Sie stehen für die fünf Wundmale Jesu. Mit Nägeln ist er ans Kreuz geschlagen worden, die Hände und Füße durchbohrten Um seinen Tod sicherzustellen, wurde seine Seite mit einer Lanze durchstoßen. Die aus Wachs gefertigten Nägel werden mit einem Korn Weihrauch in die vorgebohrten Löcher in Kreuzform gesteckt, um diese Wundmale zu symbolisieren.

*Diakon Armin Pfänder*

## Die Oberottmarshäuser Osterkerze 2022

Dieses Jahr steht das Motiv der Osterkerze in Oberottmarshäusern unter dem Motto: „Das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt.“

Das Lamm wird als Zeichen des Lebens verstanden. Es ist mit seinem weißen Fell auch ein Symbol für Reinheit und für eine friedliche Lebensweise. Es soll ein Zeichen für uns sein, unser Leben in Frieden zu führen.

Vielleicht ist es gerade in dieser unruhigen Zeit wichtig, sich zu besinnen und sich bewusst zu werden, dass wir Jesus als unser Vorbild sehen, um einander zu verzeihen und friedlich miteinander umzugehen.

*Text und Bild: Centa Reiter*



## Wo finde ich Gott?

Da geht er und schaut nach oben,  
schaut und schaut, sieht nicht,  
was vor ihm liegt. – Stolpert. Fällt hin.

Und ich?

Den Blick nach oben gerichtet  
suche ich Gott, suche und suche,  
sehe ihn nicht vor mir, neben mir,  
mitten unter den Menschen.  
Stolpere, falle über ihn.  
Erkenne ihn nicht.

Auch ich ein Hans Guck-in-die-Luft?

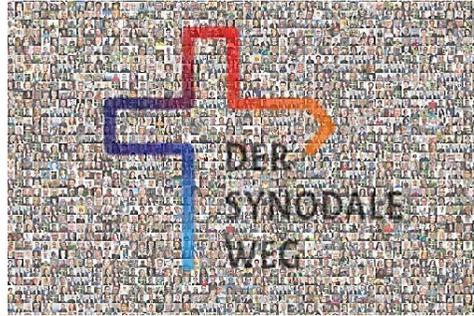
*Gisela Balthes, [www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de), in: Pfarrbriefservice.de*

# Der Synodale Weg nach der 3. Vollversammlung

Anfang Februar trafen sich die ca. 230 Mitglieder des Synodalen Weges in Frankfurt und behandelten die Textvorlagen der verschiedenen Foren, die sich die Themen „Macht in der Kirche“, „Priesterliches Leben heute“, „Rolle der Frau in der Kirche“ und „Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ gegeben haben.

Immer wieder ist zu hören, dass doch eine Ortskirche wie Deutschland nicht befugt sei, zu entscheiden, wenn es um Dinge geht, die auf der Ebene der Weltkirche entschieden werden müssen.

Dieses Argument ist richtig und dennoch betont gerade unser Papst, dass die Katholische Kirche auf den Weg zu einer Dezentralisierung gebracht werden muss. Dabei betont er den Wert von Synoden. Er hat vor kurzem selbst eine Welt-synode einberufen, die mehrere Jahre arbeiten wird. Wenn Veränderungen auf der Weltebene unserer Kirche in Gang kommen sollen, dann müssen die Teilkirchen dafür plädieren. Heute kann nicht mehr vom Vatikan eine Entscheidung getroffen werden, die möglicherweise von der Basis nicht mitgetragen wird. Je mehr Teilkirchen gleiche Änderungswünsche vortragen, desto eher kann eine weltkirchliche Entscheidung reifen, die nicht zur Spaltung der Kirche führt, wie wir



es in der Vergangenheit leider immer wieder erfahren haben.

Außerdem werden beim deutschen Synodalen Weg auch Entscheidungen gefällt, die auf der Ebene der deutschen Bischofskonferenz getroffen werden dürfen. Dazu gehört auch die Änderung des Arbeitsrechtes, wonach z. B. auch MitarbeiterInnen, die in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften leben, nicht mehr vom Dienst in der Kirche ausgeschlossen werden.

Im Hinblick auf die Debatte über den Zölibat der Priester führte der Vizepräsident des ZdK, Prof. Söding aus: „Es haben Bischöfe gesagt, dass sie mit dem bisherigen Modell (zölibatäres Leben der Priester) ans Ende kommen: Es gibt in ihren Diözesen keine jungen Männer, die sich auf den Weg des zölibatären Priestertums machen wollen. Viele Bischöfe haben betont, dass die Öffnung nicht ein Notbehelf ist, sondern eine Chance für die Ehe.“ Hierbei muss der Vatikan die Entscheidung treffen. Schon bei der Synode der Amazonasgebiete stand

im Raum, als Versuch in diesem Gebiet den Pflichtzölibat auszusetzen. Leider hat unser Papst dieses Experiment nicht erlaubt. Wenn nun weitere Teilkirchen die Öffnung des Pflichtzölibates fordern, könnte die Entscheidung des Papstes anders aussehen, der natürlich nicht allein entscheidet.

Bischof Bode aus Osnabrück betonte, dass die dritte Vollversammlung für das Forum „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ eine große Ermutigung darstellte. „Denn die theologische Argumentation und die pastoralen Erfahrungen haben mutige Schritte nach vorn eröffnet, beispielsweise für den Diakonat der Frau und die Öffnung für weitere sakramentale Dienste und Ämter. Die Synodalversammlung in Frankfurt gibt den Frauen in der Kirche einen starken Rückenwind für den Weg in eine echte und gerechte Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche.“ Mit Blick auf Rom betonte Bischof Bode, dass die einmalige Chance, „unsere Erfahrungen in die Weltsynode in Rom einzubringen, nun durch einen kontinuierlichen

Dialog mit Rom genutzt werden muss.“

„Menschenrechte in der Kirche sind erst dann Realität, wenn es Gerechtigkeit für alle Geschlechter gibt, Segen für alle, Teilhabe aller an Entscheidungen, die alle angehen“, so Dr. Stetter-Karp. Der Synodale Weg habe seit Jahrzehnten überfällige Veränderungen auf die Tagesordnung gesetzt. „Ich erwarte von den Bischöfen, dass sie umsetzen, was Papst Franziskus schon zu Beginn seines Pontifikats anstieß: dezentrale Lösungen zu finden – und damit für die Kirche in Deutschland Wege für eine kraftvolle Zukunft zu eröffnen.“ Die ZdK-Präsidentin fügte hinzu: „Zu erwarten, dass die Weltkirche Probleme löst, die man selbst, vor Ort, in die Hand nehmen muss – das ist nicht unsere Erwartung als ZdK. Wir müssen hier bei uns handeln. Das kann uns niemand abnehmen. Auch nicht der Papst.“ Nach dieser Vollversammlung in Frankfurt wird in den einzelnen Foren weitergearbeitet. Vom 8. bis 10.09.2022 folgt die vierte Vollversammlung mit weiteren Beschlüssen.

*Pfarrer Hubert Ratzinger*

*Wir laden Sie herzlich ein zum Vortrag „Meine Erfahrungen als Vertreterin des ZdK bei der Synode“ von Dr. Gabi Ballweg (Ottmaring), Mitglied der Synode, am Fr., 20.05.22. 19:30 Uhr Andacht in der Kirche St. Nikolaus Großaitingen; 20:00 Uhr im Pfarrheim Großaitingen.  
Veranstalter: KLB Schwabmünchen*

# Unsere Bruderschaften:

## MMC Kleinaitingen (Marianische Männerkongregation)

Die Marianische Kongregation (lat. Congregatio Mariana; kurz MC oder MK) wurde vom Jesuitenpater Jean Leunis im Jahre 1563 gegründet. Die erste Gründung einer MC im deutschsprachigen Raum fand 1573 in Wien statt. In den Gründungsjahren gehörten den MCen nur Männer an, daher die Bezeichnung Marianische Männer-Kongregation (MMC). Ab 1751 entstanden auch Marianische-Frauen-Kongregationen (MFC).

Das Gründungsdatum der Marianischen Männerkongregation Kleinaitingen ist nicht mehr genau festzustellen. Seit dem Jahr 1809 wurden laut Aufzeichnung in den Verkündigungsbüchern der Pfarrei Kleinaitingen Monatskonvente der Marianischen Männerkongregation abgehalten. Im Jahr 1835 wurde bereits ein Jubiläum gefeiert, ob ein 20- oder mehrjähriges ist nicht bekannt. Somit ist die Kleinaitinger MMC die zweitälteste im Landkreis Augsburg. 1908 zählte die Kongregation 44 Sodalen. Sodale nennt man das Mitglied eines MMC. Unter Sodale

versteht man einen Christen, der sich solidarisch mit der katholischen Kirche fühlt und sich für das eigene Heil und das Heil der Mitmenschen einsetzt. Die Marianischen Kongregationen wollen



somit das religiöse und kirchliche Leben ihrer Mitglieder unterstützen und festigen, ihre eigenen Anliegen und Sorgen ins Gebet nehmen und die Fürsprache Mariens erbitten. Das Motto der Marianischen Kongregation lautet „Per Mariam ad Jesum“ – „durch Maria zu Jesus“.

Die Sodalen treffen sich monatlich nach dem Gottesdienst zum Konvent. Zurzeit hat die MMC Kleinaitingen 19 Sodalen. Im Jahr 2015 wurde im Hinblick auf das Jubiläum 100 Jahre Patrona Bavariae (2016) eine Standarte angeschafft. Als Motiv ziert die Standarte die Marienfigur vom linken Seitenaltar der Pfarrkirche St. Martin.

*Diakon Armin Pfänder*

*Bild: Ulrich Eisenbarth, Hubert Sporer*



## *Uns blüht etwas*

*Uns blüht etwas,  
Rundes und Kantiges,  
Gewohntes und Neues,  
Versöhnendes und  
Schmerzendes.*

*Uns blüht etwas,  
Ewiges und Vergehendes,  
Glück und Leid,  
Liebe und Streit.*

*Uns blüht etwas,  
Lachen und Weinen,  
Kommen und Gehen,  
Leben und Sterben  
und Auferstehen.*

*Uns blüht etwas.*

*Frank Greubel, aus: In dieser Zeit. Gebete, Texte und Meditationen zu Festen und Lebenswenden von Frank Greubel. Katholische Landvolkbewegung Würzburg. In: Pfarrbriefservice.de*



*Bild: Armin Pfänder*

# Gemeinsam unterwegs

## Wallfahrten und Bittgänge 2022

### ❖ **Scheppacher Wallfahrt**

Die traditionelle Wallfahrt zur Scheppacher Kapelle findet am Sonntag, 15.05.22 statt. Abmarsch um 7:00 Uhr an der unteren Wertachbrücke in Großaitingen und um 9:00 Uhr in Reinhartshausen. Den Festgottesdienst um 10:00 Uhr an der Kapelle zelebriert Pfarrer Anton Siegel.

### ❖ **Großer Bittgang**

Am Montag, 23.05.22 findet der traditionelle große gemeinsame Bittgang statt. Treffpunkt ist in allen Pfarreien um 18:00 Uhr jeweils in der Kirche. Um 18:50 Uhr ist die Hl. Messe am Feldstadel zwischen Groß- und Kleinaitingen bei den Bahngleisen. Wem der Weg zu weit ist, kommt auch zur heimatlichen Kirche, hier steht nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro, ein Fahrdienst bereit.

### ❖ **Bittgang zur Hl.-Kreuz-Kapelle in Wehringen ...**

... am Dienstag, 24.05.22. Start um 18:15 Uhr an der Pfarrkirche; Hl. Messe um 18:30 Uhr an der Hl.-Kreuz-Kapelle.



Bild: Altar der Scheppacher Kapelle in den 50er Jahren



### ❖ **Andechs-Wallfahrten** **Großaitingen**

Termin: Mittwoch, 25.05.22  
4:00 Uhr Start am Mühlkreuz  
17:45 Uhr Hl. Messe in Andechs.  
Rückfahrt im Bus möglich

### **Wehringen**

Samstag, 28.05.22, 6:30 Uhr Treffen in der Kirche. Abfahrt mit dem Bus: 6:45 Uhr am Friedhof, 7:45 Uhr Hl. Messe in Grafrath, 17:15 Uhr Maiandacht in Andechs, Hl. Messe in Andechs: 18:00 Uhr.

Anmeldung (auch für Interessenten aus Kleinaitingen) bei Anton Deuringer ☎ 08234-420248 oder Alfred Deschler ☎ 08234-5218 vom 16. – 21.05.22, jeweils 18:00 – 21:00 Uhr.

In Herrsching treffen die Früh-Pilger auf die der Mittags-Busgruppe aus Wehringen und Langerringen. (Abfahrt Wehringen ca. 12:00 Uhr). Diese Wallfahrer können mit den Fuß-Pilgern durch das Kiental nach Andechs ziehen oder direkt mit dem Bus zum Kloster fahren. Interessenten aus Kleinaitingen können gerne auch mit dem Mittags-Bus mitfahren (Abfahrtszeit Kleinaitingen muss mit dem Busunternehmen noch geklärt werden).



Die Rückfahrt der gesamten Pilger erfolgt dann um 19:30 Uhr mit dem Bus ab Parkplatz Andechs. Ein Teil der Mitfahrer werden in Pestenacker einkehren und die, die nach Hause wollen, werden nach Wehringen gefahren. Die Einkehrer werden später mit dem Bus abgeholt.

### ❖ **Christi Himmelfahrt**

An Christi Himmelfahrt, 26.05.22, finden in den Pfarreien nach dem Gottesdienst die Flurumgänge statt.

### ❖ **Fußwallfahrt der Kleinaitinger nach Klosterlechfeld**

Nach zwei Jahren Corona möchten wir die Tradition der Wallfahrt weiterführen und haben die Fußwallfahrt nach Klosterlechfeld am Samstag, 4. Juni 22, geplant. 8:15 Uhr Treffpunkt in der Kirche, 11:30 Uhr Messe in Klosterlechfeld. Nach einer Brotzeitpause (Brotzeit selber mitnehmen) treten wir den Rückweg an. Anmeldung bis 02.06.22 bei Christa Bihler, ☎ 08203-1877 oder Uschi Meyer ☎ 08203-5491



### ❖ **Wallfahrt nach Klimmach**

Zur Wallfahrt und Verehrung des Kreuzpartikels in der Wallfahrtskirche Mater Dolorosa in Klimmach am Pfingstmontag, den 06.06.22, sind alle herzlich eingeladen. Abmarsch ist um 8:30 Uhr an der oberen Wertachbrücke (Reinhartshofer Straße). Gottesdienstbeginn 10:30 Uhr.

### ❖ **Andechs-Seniorenwallfahrt Kleinaitingen**

Es ist noch unklar, wie und wann die Senioren-Wallfahrt stattfindet. Informationen finden Sie rechtzeitig im Blättle.

# Wir feiern Erstkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft „Gott schließt einen Bund mit uns“

**„Kennst du  
das Ge-  
heimzei-  
chen für  
die Anwe-  
senheit  
Christi in  
unserer  
Kirche?“**

Diese Frage  
beschäftigte  
die Kommu-  
nionkinder  
beim ersten



Wegegottesdienst, den die Kinder Mitte Oktober als Auftakt für ihre Kommunionvorbereitung in der jeweiligen Pfarrkirche begingen. Das Geheimzeichen hängt im Altarraum in der Luft und ist auch in der Nacht zu sehen. Wir nennen es ewiges Licht. Manche Kinder kannten den Namen. Dieses Licht sagt uns, dass Jesus in der Gestalt des Brotes im Tabernakel gegenwärtig ist. In diesem Fall verehren wir Jesus durch die Kniebeuge. Jahr für Jahr stellt sich die Frage, wie die Kinder in der Zeit der Erstkommunionvorbereitung eine freundschaftliche Beziehung zu Jesus Christus aufbauen können. Wie können sie zur Vereinigung mit Jesus in der Hl. Messe geführt werden, so dass sie den Leib Christi, das Allerheiligste, von Brot zu unterscheiden wissen und offen werden für die Begegnung mit dem Heiligen, mit dem unfassbaren Gott? In einer Welt, in der wir Menschen uns mit Reproduzierbarem umgeben, mit Dingen, die ersetzbar sind und alle Einmaligkeit verlieren, mit Dingen, die durch den technischen Fortschritt morgen überholt sind, besteht die Gefahr, dass die Ehrfurcht vor dem Unbegreiflichen, vor dem Heiligen, verloren geht. Dabei geht aber auch die Seele des Menschen verloren und der Mensch selbst wird austauschbar. „Gott schließt einen Bund mit uns“, gerade unter diesem Thema soll unseren Kindern deutlich werden, dass Gott, unser Schöpfer, uns Menschen als wertvoll und einmalig schätzt. In diesem Bundesschluss des Letzten Abendmahles geht seine Liebe uns unter die Haut.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Kommunionmüttern, die unsere Kommunionkinder in sechs Gruppenstunden auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten. Ein großes Dankeschön sage ich allen Eltern, die mit ihren Kommunionkindern selbst den Bund mit Gott vertiefen.

*Pfarrer Hubert Ratzinger*

## **TERMINE**

Die Feier der Erstkommunion beginnt jeweils um 10:00 Uhr (die Kommunionkinder kommen 30 Minuten eher).

### **Großaitingen:**

Samstag,  
23.04.22 und  
Sonntag, 24.04.22

### **Kleinaitingen:**

(evtl. in Großaitingen); Sonntag,  
01.05.22

### **Wehringen:**

Samstag,  
07.05.22 und  
Sonntag, 08.05.22

### **Oberottmars- hausen:**

Sonntag,  
15.05.22.

Die Dankandachten feiern wir jeweils um 17:30 Uhr.

## **Die Kommunionkinder2022**

### **Großaitingen:**

*Kilian Antoni, Julia Bachhuber, Pia Bonk, Lena Cloppenburg, Bianca Fecker, Jasmin Gutschmid, Feli Häring, Kilian Heckel, Lukas Hettenkofer, Leo Huber, Luis Jehle, Julian Jonietz, Sarah Keller, Michelle Kengne Soh, Ida Klockzim, Johanna Kratofil, Selina,Lang, Leonard Leppert, Melissa Marz, Emil Müller, Alina Murati, Julian Müßig, Ben Nieberle, Simon Pathel, Julia Rauscher, Matti Schneider, Freya Schnitzler, Katharina Seifert, Malea Stier, Sharon Tchuente Massado, Antonia Thumm, Quirin Ulanowski, Eva Werner, Noah Wolf*

### **Oberottmarshausen:**

*Felicitas Hahn, Emil Heiß, Johanna Huber, Pamela Keil, Raphael Luser, Niclas Schmid, David Schramm, Marie Schreivogel, Mona Tomschi, Neo Wessinger*

### **Kleinaitingen:**

*Magdalena Breitfelder, Anna Brzeski, Joceline Lemcke, Sophie Monz, Mattia Müller, Gabriel Pampuch, nicht genannt*

### **Wehringen:**

*Tobias Aunkofer, Isabella Barnickel, Marlene Bernwieser, Johanna Kastl, Leonhard Keck, Anna Knöpfle, Lukas Lagleder, Maren Nieß, Vincent Pophal, Raphael Schmidt, Daniel Schuster, Julia Schuster, Maximilian Seidl, Samuel Stachulla, Magdalena Steidle, Peter Vennemann, Marie Wildegger, Max Wildegger*

# Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft



Am Sonntag,  
29. Mai 2022  
wird Weihbisch  
of Florian  
Wörner 62  
Jugendlichen  
aus unserer  
Pfarreienge-

meinschaft das Sakrament der Firmung spenden.

## Wehringen

Sophia Aunkofer, Hannah Bestel, Laura Bianchi, Sebastian Herrmann, Finja Mack, Alicia Müller, Sebastian Öschay, Legna Reyes Lam, Daniel Schulze, Julia Schmidt, Magdalena Seehuber, Daniela Vollmann, Hannah Wildegger

## Oberottmarshausen

Andreas Geisler, Maximilian Karnagel, Leonie Klostermeyer, Maximilian Kugelman, Ludwig Mayer, Sonja Schmidt, Tim Schmidt, Niklas Tomschi, Maximilian Wanner, Moritz Wildegger, Jordan Rouillon

## Reinhartshofen

Melissa Käsberger, Lisa-Marie Klemm, Nikola Konjevod

## Kleinaitingen

Luca Angeli, Emilia Dicke, Alessandro Gambino, Caitlin Gräfe, Anna Heiß, Emily Mönch, Niklas Monz

## Großaitingen

Klara Allmann, Moritz Burkhard, Kilian Elfert, Patricia Geißler, Sofia Golling, Benedikt Gschoßmann, Elias Guckert, Sarah Harrand, Magdalena Hutter, Sophia Käfer, Laura Klemens, Anton Klockzim, Fabian Kratofil, Lena Müßig, Luisa Rehm, Vincent Rid, Valentin Ringmeir, Annabell Sawade-Meyer, Lennert Schneider, Maximilian See, Clara Steinhardt, Julia Stergar, Christopher Storl, Johanna Temme, Maximilian Thurl, Lukas Wagner, Mirjam Weh, Rebekka Windgasse-Löffler



Bilder S. 12 und 14: Armin Pfänder

# MISEREOR - Fastenaktion 2022

„Es geht! Gerecht!“ Mit diesem Aufruf startet MISEREOR 2022 seine Fastenaktion. Das katholische Werk für Entwicklungszusammenarbeit ist in 87 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mit Partnerorganisationen vor Ort tätig. Es



setzt sich für Menschen ein, denen das Recht auf ein Leben in Würde, Freiheit und ausreichende Versorgung verwehrt bleibt, und zwar unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht und Religion.

MISEREOR informiert zwischen Aschermittwoch und Ostern in zahlreichen Veranstaltungen über seine Projektarbeit und wirbt um Spenden.

Im Mittelpunkt der Fastenaktion steht dabei jedes Jahr ein anderes Land mit einem bestimmten Schwerpunkt.

2022 wird der Fokus auf Projekte zur Anpassung an den Klimawandel in Bangladesch und den Philippinen gerichtet. Weiterhin wird die Bedeutung der gemeinsamen Verantwortung für Wege zur globalen Klimagerechtigkeit betont.

„Es geht! Gerecht!“ mit diesem Leitgedanken appelliert MISEREOR mit gemeinsamen Anstrengungen, eine Welt zu ermöglichen, die die Schöpfung für zukünftige Generationen bewahrt.

Fastenzeit bedeutet aber auch, sich selbst zu fragen: Was ist für mich wichtig? Woraus schöpfe ich Kraft? Wofür setze ich mich ein?

Eine Antwort darauf kann sein:

Unterstützen wir im Geist des Evangeliums und der christlichen Sozialethik besonders benachteiligte Menschen und verhelfen wir ihnen „zu einem Leben in Würde und fördern dadurch Freiheit, Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden in der Welt.“ (aus dem MISEREOR-Statut).

**Spendenkonto:** IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10, BIC GENODED1PAX  
Pax-Bank Aachen.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen DZI bestätigt MISEREOR den verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Spenden.

*Christiane Claus*



**Liebe Gemeindemitglieder,**

am 20. März 2022 fanden die Wahlen zu den Pfarrgemeinderäten für unsere Gemeinden statt. Das vorläufige Ergebnis:

**Großaitingen:** Rita Steidle, Elisabeth Hutter, Birgit Wetzstein, Reinhard Egger, Sebastian Echter, Richard Schluifelder, Adrian Porwol, Elisabeth Gruber, Anton Jaumann, Ralf Sobotka, Maria Mayr, Roland Pilotek und Florian Schalk

**Kleinaitingen:** Josefa Büschl, Katja Heiß, Andrea Mönch, Adam Rustler und Andrea Volz



**Oberottmarshausen:** Stephanie Klingler, Eva Simnacher, Karina Keil, Johanna Fünfer, Martina Stegmiller, Ingrid Schmid, Franziska Kugelmann, Michael Schmid, Julia Wißmeyer, Petra Berger und Agathe Reiter

**Reinhartshofen:** Ursula Böhm, Maria Elisabeth Haider und Katharina Reißer

**Wehringen:** Birgit Glas, Sonja Kienle, Anni Vonay (gleiche Stimmenzahl), Jürgen Hemmerle, Angelika Hemmerle, Sebastian Porwol, Matthias Beljan, und Gisela Lautenbacher

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott sage ich allen Gewählten für ihre Bereitschaft, die Arbeit in unseren Pfarrgemeinderäten in den nächsten vier Jahren zu übernehmen. Gott segne Sie dazu.  
*Pfarrer Hubert Ratzinger*



## Beten wir gemeinsam um Frieden!

Gott,

wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,  
wie gefährdet unsere Ordnungen, das erleben wir in diesen Tagen.  
Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?

Wütend und fassungslos erleben wir,  
wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen  
gefährden. Wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.

Was geschieht als Nächstes?  
Welchen Informationen können wir trauen?  
Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not. Sieh unsere Angst.

Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,  
innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.  
Wir bringen dir unsere Sorgen.

Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,  
und für die, die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.

Wir bitten dich, dass Menschen an Leib und Seele bewahrt bleiben,  
um Vertrauen – dass das Aufrüsten ein Ende hat, um Einsichten  
und Perspektiven – die Wege aufeinander zu ermöglichen.

Schenke uns und allen Menschen in deiner Welt Gedanken des  
Friedens und hilf uns, diese Gedanken in friedliches Tun  
umzusetzen.

Amen

# Weihnachten in Kleinaitingen



Leere Reihen und doch voll besetzt? Ja – das haben wir am Heiligen Abend 2021 in Kleinaitingen zur Kindermesse erlebt.

Schön zu sehen, dass so viele Familien den Anruf getätigt und somit den Weg in die Kirche gefunden haben. Schön zu sehen, wie unsere Kommunionkinder und Geschwisterkinder zusammen mit dem Fa-Go-Team einen tollen Film zur Herbergssuche gestaltet haben, um so „coronakonform“ die Geburt Jesu in unsere Gemeinde zu bringen. Diese Pandemie erfordert Flexibili-

tät und den Mut, neue Wege zu gehen. Dass dies gelingen kann, haben wir am 24.12.21 erlebt. Daher ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Kommunionkinder, dem Fa-Go-Team und den Minis, dem Zelebranten Roland Weber sowie Allen, die dazu beigetragen haben, die Heilige Nacht in unserer Gemeinde feiern zu können, natürlich verbunden auch mit einem Dankeschön an den Ordnerdienst und den Pfarrgemeinderat – eure Arbeit ist nicht immer leicht, aber unheimlich wichtig und wertvoll.

*Text und Bild: Andrea Mönch*

# Blasiussegen und Aschekreuzauflegen mit Pfarrer Ratzinger und Diakon Pfänder



Alle Kinder der Kita St.Vitus in Oberottmarshausen sind in die Kirche gegangen, um den Blasiussegen zu erhalten.

Im Gedenken an den heiligen Blasius erhielten die Kinder mit gekreuzten Kerzen den Segen, mit der Bitte: „Durch die Fürbitte des Heiligen Blasius, bewahre dich Herr vor Halskrankheit und allem anderen Übel im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.“

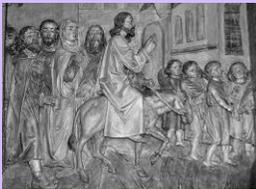
Ebenso haben sich zum Fastenzeitbeginn, am Aschermittwoch, alle Kinder der Kindertagesstätte und einige Schulkinder in der Kirche zu einem Wortgottesdienst eingefunden. Mit Liedern, verschiedenen Texten und einer Lege-Meditation zum Thema Abschied vom Fasching, Asche und Verzicht, haben wir diese religiöse Feier mit Pfarrer Ratzinger begangen. Jede Gruppe erhielt zum Abschluss einen Fastenwürfel, welcher sie die ganze Fastenzeit mit guten Vorsätzen begleitet.

*Text u. Bilder: Centa Reiter*



*Lege-Meditation durch die Kinder: Das Kreuz aus der Asche der verbrannten Palmkätzchen weist uns auf die Vergänglichkeit hin.*

# Gottesdienste Palmsonntag, Karwoche und Ostern

| Datum  | Großaitingen  | Kleinaitingen   | Reinhartshofen  | Wehringen   | Oberottmarshausen   |
|--|---|---|---|---|---|
| Samstag,<br>09.04.2022<br>Palm-<br>samstag       | 18:30 <b>Vorabendmesse</b><br><i>*online-Übertragung</i><br>am Palmsonntag, Grün-<br>donnerstag, Karfreitag und<br>in der Osternacht  | 18:30 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit <b>Palmprozession</b><br>und Erstk.-Kindern<br>(Treffp. neuer Friedh.)                                  |   |    |   |
| Sonntag,<br>10.04.2022<br>Palmsonntag            | 10:00 <b>Pfarrgottesdienst*</b> mit<br><b>Palmprozession</b> und<br>Erstk.-Kindern<br>(Treffpunkt Pfarrheim)<br>anschl. <b>Kirchenkaffee</b>  |    | 18:30 <b>Hl. Messe</b>  | 10:00 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit <b>Palmprozession</b><br>und Erstk.-Kin-<br>dern; (Treffpunkt vor<br>der Kirche)  | 8:45 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit <b>Palmprozes-<br/>sion</b> und Erstk.-<br>Kindern; (Treffpunkt<br>Schulhof);<br><b>Kinderkirche</b>   |
| Donnerstag,<br>14.04.2022<br>Gründon-<br>nerstag | 19:00 <b>Abendmahlmesse*</b><br>für die <b>Pfarrei-<br/>gemeinschaft</b><br>(Gestaltung durch<br>Zeitlos) anschl.<br><b>Betstunde</b> am Hl. Grab   |    | 21:00 Beginn der<br><b>Männerwallfahrt</b><br>(Treffpunkt:<br>St. Jakobus Kirche)   | 21:00 <b>Ölbergandacht</b>  | 20:00 <b>Abendmahlmesse</b><br>anschl.<br><b>Agapefeier</b><br>im Pfarrheim<br>22:30 gestaltete <b>Betstunde</b>  |
| Freitag,<br>15.04.2022<br>Karfreitag             | 9:00 <b>Kreuzwegandacht</b><br>und Beichtgelegenheit<br>10:30 <b>Straßenkreuzweg</b><br>für Kinder und Familien<br>15:00 <b>Karfreitagsliturgie*</b><br>mit Kirchenchor<br>19:00: <b>Betstunde</b> am Hl. Grab<br>für die ganze Gemeinde<br>20:00 <b>Jugend-Betstunde</b> | 9:00 <b>Kreuzwegandacht</b><br>9:30 <b>Betstunde MMC</b><br>13:00 <b>Karfreitagsliturgie</b><br>19:00 <b>Andacht</b> vor dem<br>Heiligen Grab | 9:00 <b>Kreuzwegandacht</b><br>                   | 9:00 <b>Kreuzwegandacht</b><br>(Skapulierbruder-<br>schaft)<br>10:00 <b>Kinderkreuzweg</b><br>11:00 <b>Andacht</b> zu den sie-<br>ben Worten Jesu in<br>der Hl.-Kreuz-Kapelle<br>15:00 <b>Karfreitagsliturgie</b> | 9:30 <b>Kreuzwegandacht</b><br>gestaltet von den<br>Männern<br>10:45 <b>Kreuzwegandacht</b><br>gest. vom FaGo-Team<br>15:00 <b>Karfreitagsliturgie</b> ,<br>anschließend<br><b>stille Anbetung</b><br>bis 18:00 Uhr |
| Samstag,<br>16.04.2022                           | 14:00 <b>Schülerbeichte</b><br>18:30 <b>Kinderosternacht</b><br>WoGo-Feier mit Kinder-<br>/Jugend-Chor  | 21:00 <b>Osternachtsfeier</b><br>mit Taufwasser- und<br>Speisensegnung.<br><i>Anmeldung siehe S. 37</i>                                       |    | 21:00 <b>Osternachtsfeier</b><br>mit Taufwasser- und<br>Speisensegnung  |    |
| Sonntag,<br>17.04.2022<br>Ostern                 | 5:00 <b>Osternachtsfeier*</b> mit<br>Taufwasser- und<br>Speisensegnung<br>18:30 <b>Pfarrgottesdienst</b>  | 10:00 <b>Pfarrgottesdienst</b><br>mit Speisensegnung<br><i>Anmeldung siehe S. 37</i>  | 10:00 <b>Hl. Messe</b> mit<br>Speisensegnung<br> | 8:45 <b>Hl. Messe</b> mit Spei-<br>sensegnung   | 5:30 <b>Osternachtsfeier</b><br>mit Taufwasser- und<br>Speisensegnung;<br>anschl. Frühstück   |
| Montag,<br>18.04.2022                            | 10:00 <b>Emmausgang</b> (musik.<br>gestaltet von Zeitlos)   | 8:45 <b>Pfarrgottesdienst</b>   |   | 10:00 <b>Pfarrgottesdienst</b>  | 8:45 <b>Pfarrgottesdienst</b>   |

## Sternsinger unterwegs in Kleinaitingen

Da zogen sie los, frisch getestet, mit Mundschutz und motiviert – unsere Sternsinger 2022!

Nachdem sie letztes Jahr nicht von „Haus zu Haus“ ziehen konnten, um Ihnen den Segen persönlich zu überbringen, war es heuer – wenn auch mal wieder mit Auflagen verbunden – möglich. Darum ein Dank an unsere Minis, die sich für Sie auf den Weg gemacht und sich dieser Herausforderung gestellt haben. Es war schön zu sehen, wie glücklich sie nach fast sechs Stunden an unserem Pfarrheim wieder ankamen, auch wenn sie ganz schön geschafft vom Laufen waren. Ist ja auch klar, denn es waren heuer weniger Sternsinger und somit auch weniger Gruppen unterwegs. Sie haben sich natürlich über die vielen Süßigkeiten gefreut, aber auch, dass sie von den Bewohnern so freundlich und verständnisvoll empfangen worden



sind. Nur so war es ja möglich, den Segen mit Abstand vor der Haustür zu sprechen.

Danke an Sie, liebe Bewohner, dass Sie unseren Sternsingern die Türen geöffnet oder Ihre Spenden an die Haustür gehängt haben. Wir alle hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder losziehen dürfen und, dass es dann vielleicht auch möglich sein wird, Ihre Wohnungen/Häuser wieder richtig zu „beweihräuchern“.



*Text und Bild: Andrea Mönch*

## und in Oberottmarshausen



*Bild: Centa Reiter*

# Kinderkirche St. Vitus Oberottmarshausen

## Krippe im Schuhkarton

Über 30 Kinder aus Oberottmarshausen beteiligten sich an der Advents-Aktion der Kinderkirche "Krippe im Schuhkarton". Jeden Adventssonntag gab es in der Kirche ein Tütchen abzuholen mit neuen Krippenfiguren, einer passenden Geschichte, Liedern und Gebeten dazu.

Auf diese Weise machten sich die Kinder in ihren Familien Woche für Woche auf den Weg nach Bet-

lehem und es entstanden einzigartige und tolle Krippenlandschaften.

Wir freuen uns, dass die Aktion so großen Anklang gefunden hat. Trotzdem hoffen wir, dass wir uns bald wieder persönlich in der Kinderkirche im Pfarrheim treffen können.



*Das Team der Kinderkirche St. Vitus*

*Bild: Kinderkirchenteam*



## Stellen wir heute die K-Frage:

Was ist die Kirchensteuer? Eine Steuer ...

... die Menschen in Not hilft.

... die Gebäude instand hält.

... die die Gemeinden unterstützt.

... die organisiert und strukturiert.

... die bei Katastrophen schnell einspringt.

Kurz und gut: Eine  
**Mehr Wert Steuer im Glaubensabenteuer.**

*Bild: Anna Zeis-Ziegler*

*Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.*

## Das Alte Schulhaus in Wehringen ist Vergangenheit

Mitte Februar war es soweit, vom Alten Schulhaus standen keine Mauern mehr. Der ursprüngliche Bau war 1834 errichtet worden und sollte bei einer Zimmergröße von 80 m<sup>2</sup> 120 Schüler beherbergen können.



Die Schüler mussten sich wie Ölsardinen gefühlt haben. 1890 wurde der Bau um einen zweiten Schulsaal erweitert, wozu der Stadel und Stall weichen mussten. Damals entstand auch das neue Treppenhaus mit Klosetts auf der Nordseite. Seit Jahrhunderten waren die Messner zugleich Schullehrer unter der Aufsicht des Dorfpfarrers. Deshalb wurde das Schulhaus auch Messner-Haus genannt. Seit 1919 ist der Messnerdienst vom Schuldienst getrennt und die Pfarrei verzichtete damals auf ihren bisherigen Anteil am Schulgebäude. Nachdem die Gemeinde 1957 eine neue Schule baute, erwarb die Pfarrei 1981 das alte Schulgebäude, in dem nun Wohnungen eingerichtet wurden.

*Text: Pfarrer Hubert Ratzinger*



Freier Blick auf die Pfarrkirche St. Georg

*Bilder: Florian Remmelmayr*

# Schifahrt der Jugend auf der Ehrwalder Alm

„Können wir oder können wir nicht?“ Diese Frage beschäftigte mich in den zurückliegenden Monaten und Wochen. Alle Jugendlichen, die mitfahren wollten, mussten geimpft oder genesen sein.

Tatsächlich konnten wir am Freitag, 04.03.22 bei schönstem Wetter mit mehreren Autos zur Schifahrt starten. Eltern waren bereit, mehrere Jugendliche zur Talstation der Ehrwalder Bergbahnen zu bringen. Bevor der Lift um 16:30 Uhr schloss, saßen wir in der Kabinenbahn mit Sack und Pack und unseren Schlitten, die mit dem Essensvorrat bepackt waren. Von der Bergstation galt es nun, die schweren Schlitten durch den Schnee in 30 Minuten zur Wettersteinhütte zu schieben, wo wir unser Quartier aufschlugen. Wir 17 TeilnehmerInnen wurden freundlich von Evi Föhl und ihrem Mann empfangen, die vom Verein aus den Hüttdienst für uns übernommen hatten. Nun galt es seinen Platz in den beiden Schlafsälen zu finden und die Essensdienste einzuteilen für das ganze Wochenende. Die Bereitwilligkeit, Arbeiten zu übernehmen, war groß. Abends saßen wir in froher Runde zusammen, lernten uns, die wir aus vier verschiedenen Pfar-

reien unserer PG stammten, bei Spielen besser kennen und teilten die Gruppen für das Schifahren ein. Nach dem Abendgebet war es schnell still in der Hütte.

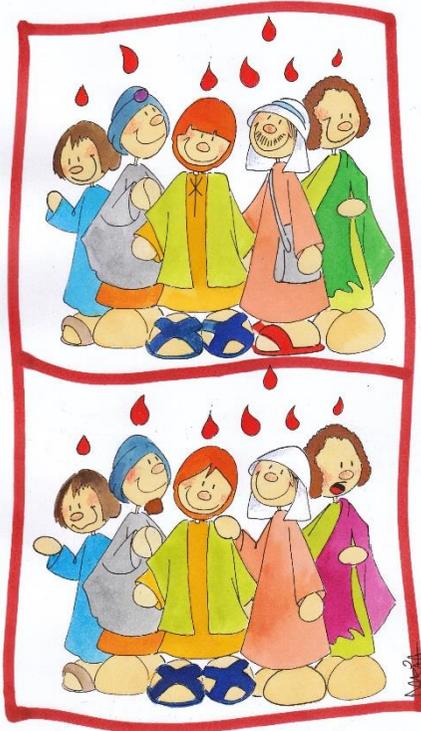
Am Samstag und Sonntag konnten wir bei herrlichem Sonnenschein den griffigen Schnee auf den Pisten genießen. Der Andrang an den Liften war gering, so dass wir unsere Tageskarten gut nutzen konnten. Am Samstagabend gestalteten wir gemeinsam die Vorabendmesse, bei der uns die Versuchung Jesu vor Augen geführt wurde, als gute Einstimmung auf die Fastenzeit. Zu schnell waren diese beiden Tage verflossen, so das Echo vieler Jugendlicher bei der Schlussreflexion am Sonntagnachmittag. Vergelt's Gott sagten wir besonders auch Reinhard Egger, der uns gerade beim Kochen sehr unterstützte. Wir nahmen Abschied von der Hütte und fuhren ins Tal. „Wir kommen wieder“, das ist unsere gemeinsame Überzeugung.

Pfarrer Hubert Ratzinger



# Kinder-SEITE

## Komm Heiliger Geist



Am Pfingsttag bekamen die Freunde von Jesus den Heiligen Geist in „Zungen wie von Feuer“ (Apostelgeschichte 2), was sie mutig und stark machte.

In unserem Pfingstbild haben sich zwölf Fehler versteckt. Wer findet sie?

Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de),  
[www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)



## Was wächst denn da?

Welche der Frühblüher sind auf dem 2. Rätselbild versteckt? Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer Frühjahrsblume oder einer Frühjahrs-pflanze.

Christian Badel,  
[www.kikifax.com](http://www.kikifax.com),  
In: Pfarrbriefservice.de

Lösungen Seite 38

# Ulli berichtet ...

Seid herzlich begrüßt,  
meine Lieben.

In den letzten Wochen  
segelte ich häufig über  
die Wehringer Pfarrei.



Vor kurzem sah ich bei der Kirche St. Georg einen großen Bagger stehen, da fürchtete ich, es sei um unser schönes Gotteshaus geschehen. Bei den vielen Kirchenaustritten in Wehringen und den hohen Heizkosten für die Kirche wäre es ja kein Wunder, wenn die Kirchenverwaltung Konsequenzen beschlossen hätte und alle Gottesdienstteilnehmer nach Großaitingen schicken wollte. Schon dachte ich, mit einem Sturzflug den Bagger an seinem zerstörerischen Werk hindern zu müssen, da erhob er seine Schaufel gegen das Gebäude der alten Schule. Dagegen hatte ich wirklich nichts einzuwenden. Zwar tat mir ein Mann etwas leid, der wehmütig den Abbruch verfolgte, war er doch hier zur Schule gegangen. In wenigen Tagen hatte der Bagger alles platt gemacht, die Mauerteile und viel Bauholz waren abtransportiert, die Männer von Staudenwasser legten die Wasserversorgung für die Sakristei und der neu einge-

ebnete Platz bietet sich nun als großer Parkplatz für die Kirchenbesucher an. Ich gehe davon aus, dass nun die Kirchenver-

waltung in der nächsten Sitzung beschließen wird, Parkgebühren zu erheben um das Defizit bei den Heizkosten der Kirche wenigstens etwas abfedern zu können.

Der nun neu geschaffene freie Blick auf die Kirche fasziniert mich. Besonders abends, wenn die Kirche erleuchtet ist und das Licht durch die hohen Fenster nach außen dringt, erfüllt mich ein erhebendes Gefühl. Da wirkt die Wehringer Kirche wirklich einladend. Ob das nicht ein Bild sein kann für unsere weltweite Kirche? Verhindern nicht inzwischen veraltete Strukturen in der Kirche den Blick auf Jesus Christus als Licht der Welt? Muss nicht Verantwortung und damit Macht auf mehrere Schultern verteilt werden? Die Kirche muss doch im demokratischen Denken unserer Tage ankommen. Sie wirkt zu sehr wie ein Relikt aus der Zeit des Feudalismus. Unser Papst spricht immer wieder davon, dass er die Entscheidungsbefugnisse dezen-

tralisieren will. Ob der deutsche „Synodale Weg“ dazu einen guten Schritt darstellt? Ich hoffe es und ziehe weitere Kreise über St. Georg. Jedenfalls hat es die Kirche nötig, in neuem Licht zu erstrahlen, damit Jesu Licht und Wärme in die Welt strahlt, damit

Menschen neu Jesus als ihr Licht entdecken können. Die Menschheit sehnt sich nach dem Licht der Liebe, der Wahrheit und des Friedens. Sehen wir doch die erleuchteten Fenster unserer Kirche schon als Vorgeschmack darauf.

*Viele Grüße, eure Ulli*

## **Renate Altmann verabschiedet sich ...**

Seit 1989 leitete Renate Altmann den Kirchenchor in Großaitingen. Sie schreibt: „Als ich nach meiner ersten Chorprobe im Februar 1989 gefragt wurde, ob ich neben dem Gemischten- und dem Männerchor auch den Kirchenchor übernehmen werde, habe ich spontan zugesagt. In der Kirche zu musizieren, hat nicht nur in unserer herrlichen Barockkirche immer einen besonderen Stellenwert. Mir war damals nicht bewusst, dass der Großaitinger Chor fast 20 Messen im Kirchenjahr gestaltet.

Unter den Fittichen des erfahrenen Kirchenmusikers Max Fischer habe ich mich schnell eingewöhnt. Viel Freude hat mir die Chorarbeit bereitet.

Ein ganz besonderes Erlebnis war die Einstudierung der Mozart-Messe („OrgelSolo-Messe“) anlässlich der Altarweihe. Die Mühe hat sich gelohnt. Diese Messe war allen Beteiligten noch jahrelang in schönster Erinnerung.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Zahl der kirchenmusikalischen Einsätze verringert. Trotz-



dem gibt es noch viele musikalische „Highlights“ im Kirchenjahr. Manche umliegende Gemeinde hat uns benediet, dass wir die Kempter-Pastoral-Messe in der Heiligen Nacht mit Orchester aufführen. Die verstärkten Proben dazu waren für mich immer ein besonders schöner Teil des Advents. Mein Weihnachtsgefühl kam allerdings dadurch immer erst am Morgen des 1. Weihnachtstages, wenn alle Anspannung gewichen war.

Leider haben uns zwei Jahre Corona-Pandemie mit massiven Einschränkungen für den Gesang schwer zugesetzt. Wenn das gemeinsame Erleben von Klang, das

sich gegenseitige Bestärken fehlt, singt kaum noch jemand regelmäßig.

Unsere zum Teil nicht einfachen vierstimmigen Messen kann man nicht schnell mal aus der Schublade

holen. So ist jetzt die Zeit für einen Neuanfang gekommen, eine Zäsur, nach 33 Jahren die Chorleitung abzugeben und offen zu sein für Neues“.

*Renate Altmann*

*Liebe Frau Altmann,  
im Namen der Pfarrei St. Nikolaus sage ich Ihnen ein ganz herzliches Vergelt's Gott für Ihre Geduld, für Ihren großen Einsatz, den Sie in den zurückliegenden 33 Jahren für unsere Kirchenmusik erbracht haben. Mit Ihrem steten Optimismus haben Sie die Sängerinnen und Sänger stets ermutigt, ihr Bestes zu geben. Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie weiterhin Orgeldienste übernehmen und uns verbunden bleiben.*

*Ihr Pfarrer Ratzinger*

## Verabschiedung von Claudia Wiedemann

Seit 15 Jahren gestaltet Frau Claudia Wiedemann die Jubiläumskerzen der Pfarrei St. Nikolaus. Darüber hinaus hat sie auch jeweils mit anderen Bäuerinnen zusammen bis 2019 die Osterkerze für unsere Pfarrkirche gestaltet.

Es ist immer wieder schön, bei Hausbesuchen auf diese schön verzierten Kerzen aufmerksam gemacht zu werden. Somit haben viele Ehepaare auch weiterhin an ihren Kerzen eine große Freude. Nun brachte sie für das Jahr 2022 die neu verzierten Kerzen und möchte diese Aufgabe ab dem Jahr 2023 in jüngere Hände legen. Ihr sage ich im Namen der Pfarrei ein ganz herzliches Vergelt's Gott.



*Pfarrer Hubert Ratzinger*

## Gottesdienstfeiern in Corona-Zeiten

Beachten Sie, dass die genannten Termine und Veranstaltungen auf Grund der CORONA-Pandemie vorbehaltlich sind! Besuchen Sie unsere Homepage [www.pg-grossaitingen.de](http://www.pg-grossaitingen.de). Dort finden Sie den aktuell gültigen Gottesdienstanzeiger.

Es ist in dieser besonderen Zeit nicht leicht, dafür zu sorgen, dass die Kirche so besetzt wird, dass alle möglichen Plätze belegt werden können. Deshalb bitte ich dringend darum, Folgendes zu beachten:

1. Befolgen Sie die Hinweise der Ordner. Beharren Sie nicht auf Ihren Stammsitz, sondern rutschen Sie in der Bank so weit zur Wand, wie es möglich ist, damit kein Platz frei bleibt.
2. Ob das Tragen von FFP2-Masken während des Gottesdienstes Pflicht ist, hängt von den gesetzlichen Vorgaben ab. Entsprechende Plakate informieren Sie in der Kirche. Bringen Sie bitte Ihr Gotteslob mit.
3. Bei Gottesdiensten benötigen Sie den Nachweis Ihrer Impfung bzw. des genesenen Status. Bitte halten Sie dieses Dokument und den Ausweis am Eingang bereit.
4. Achten Sie darauf, dass beim Verlassen der Kirche der Abstand zwischen den Gottesdienstbesuchern gewahrt bleibt. Zuerst verlassen die Personen aus den hinteren Bänken die Kirche. In Wehringen können zugleich auch die vorderen Bänke geleert werden, wenn die Kirchenbesucher die vordere Ausgangstüre verwenden.
5. Nach dem Verlassen der Kirche nicht vor der Tür verweilen. Da der Zustand der Corona-Pandemie uns noch länger begleiten wird, sind wir sehr dankbar, wenn sich weitere Personen melden, die in den Pfarreien Ordnerdienste übernehmen können (Anruf im Pfarrbüro).



Bild: Martin Manigatterer, in pfarrbriefservice.de

*Pfarrer Hubert Ratzinger*

## Vermeldungen für alle Pfarreien

### ❖ Taftermine

Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um 11:30 Uhr, 13:30 Uhr oder um 14:30 Uhr:



|            |            |            |            |             |
|------------|------------|------------|------------|-------------|
| 24.04.2022 | 08.05.2022 | 22.05.2022 |            |             |
| 05.06.2022 | 19.06.2022 | 10.07.2022 | 31.07.2022 | 14.08.2022  |
| 28.08.2022 | 11.09.2022 | 25.09.2022 | 09.10.2022 | 23.10.2022. |

### ❖ Offene Bibelabende

| Oberottmarshausen<br>Pfarrheim<br>dienstags | Großaitingen<br>Pfarrzentrum<br>mittwochs | Wehringen<br>Pfarrheim<br>donnerstags |
|---|---|---------------------------------------|
| 26.04.2022, 19:00 Uhr                       | 27.04.2022, 19:00 Uhr                     | 28.04.2022, 20:00 Uhr                 |
| 31.05.2022, 19:00 Uhr                       | 01.06.2022, 19:00 Uhr                     | 02.06.2022, 20:00 Uhr                 |

**Thema:** Das jeweilige Sonntagsevangelium

**Ablauf:** Mehrmaliges Lesen der Bibelstelle; stille Zeit, in der Sie sich anhand vorgegebener Symbole mit dem Text auseinandersetzen; freiwilliger Austausch, Gebet; Segen



**Mitbringen:** Sich selbst, weitere Interessenten, einen Stift und eine Bibel

***Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Diakon Armin Pfänder***

### ❖ Nachtwallfahrt der Männer am Gründonnerstag

Alle Männer unserer Pfarreiengemeinschaft sind eingeladen zu einer besonderen Wallfahrt. Wir treffen uns nach der Abendmahlfeier am Gründonnerstag um 21:00 Uhr an der St.-Jakobus-Kirche in Reinhartshofen und gehen dann vorwiegend schweigend, unterbrochen von spirituellen Impulsen, Gebet und kurzem Austausch. Dabei machen wir Station an Wegkreuzen, Kirchen oder Kapellen. Dauer etwa dreieinhalb bis vier Stunden; wir gehen bei jeder Witterung, außer bei Sturm. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 12.04.2022 bei Armin Pfänder unter E-Mail [pfaender.armin@t-online.de](mailto:pfaender.armin@t-online.de). Mindestteilnehmer sind fünf Personen.

### ❖ Pfingstvigil

In gemeinsamer Vorfreude auf das Pfingstfest begehen wir am Samstag, 4. Juni 2022 um 20:00 Uhr die Pfingstvigil in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zusammen mit den evangelischen Mitchristen. Kommen Sie doch auch – Sie sind herzlich eingeladen!



### ❖ **Kath. Landvolk**

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen:



- ◆ **Friedensgebet** der Kath. Landvolk Bewegung in St. Peter und Paul, Scherstetten am Dienstag, 26.04.2022 um 19:00 Uhr und in St. Martin in Schwabmühlhausen am Mittwoch, 22.06.2022 um 19:00 Uhr.
- ◆ **Maiandacht** am Sonntag, 15.05.2022 um 19:30 Uhr in Langenneufnach an der Grotte.
- ◆ **Kapellentag** am Sonntag, 19.06.2022 um 14:30 Uhr in der Liebfrauen-Kirche in Bobingen.
- ◆ **Vortrag zum synodalen Weg** am Freitag, 20.05.2022 in Großaitingen: 19:30 Uhr Andacht und um 20:00 Uhr Vortrag von Dr. Gabi Ballweg (Ottmaring); Thema: Meine Erfahrungen als Vertreterin des ZdK bei der Synode.

### ❖ **Katholikentag in Stuttgart 25. bis 29. Mai**

Wir bieten eine Eintages-Fahrt zum Katholikentag mit dem Bus an Christi Himmelfahrt, Donnerstag 26.05.22, an. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an.

Nähere Informationen erhalten Sie dann. Das Programm können Sie schon im Internet unter [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de) studieren.

Diakon Armin Pfänder begleitet die Fahrt.

### ❖ **Auf geht's zur „Wies“**

Am Samstag, 18. Juni 22 lädt Bischof Bertram zum großen Gebetstag der Diözese bei der Wieskirche ein. Außer gemeinsamem Gebet feiern wir einen Freiluftgottesdienst mit



Bischof Bertram, Mittagessen wird angeboten und eine Vesper in der wunderschönen Wieskirche schließt den Tag ab. Das genaue Programm folgt

noch. Wir wollen mit unserer PG daran teilnehmen. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro oder unter [armin.pfaender@bistum-augsburg.de](mailto:armin.pfaender@bistum-augsburg.de) möglich. Bei entsprechender Beteiligung fahren wir mit einem Bus dorthin. Über zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen. Auf der „Wies“ ist es doch schöner als auf der „Wies´n“ (Oktoberfest).

Diakon Armin Pfänder

## Vermeldungen Großaitingen

### ❖ Aufatmen ... 30 Minuten Urlaub vom Alltag

Weiterhin finden aus Corona-Gründen keine Termine statt.



### ❖ Kinderkirche

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder Kinderkirchen-Termine anbieten können und laden alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Großeltern herzlich ins Pfarrzentrum ein, jeweils um 10:00 Uhr am 5. Fastensonntag, **03.04.2022**, am **15.05.2022** und am **10.07.2022**.



### ❖ Projekt Matadi

Verkauf von Osterkerzen für 10,00 € bei der Bäckerei Birzele in Großaitingen zugunsten des Projektes **Matadi**.



### ❖ Rosenkranz in der Ottilienkapelle

Am Sonntag, den 8. Mai 2022 beginnt um 12:30 Uhr wieder der traditionelle Rosenkranz in der Ottilienkapelle (wegen der Corona-Pandemie evtl. vor der Kapelle im Freien). Wir beten den Rosenkranz jeden Sonntag in der Zeit von Kreuzauffindung (3. Mai) bis zum 18.09.2022 dem Sonntag nach Kreuzerhöhung (14. September). Der Ablauf ist ähnlich wie am Dreifaltigkeitskreuz. Wir beten zunächst drei Gesätzchen in Anlehnung an das Sanctus, eine Litanei und abschließend ein Gebet in besonderen Anliegen.



*Sie sind ganz herzlich eingeladen, sich anzuschließen.*

### ❖ Rosenkranz am Dreifaltigkeitskreuz

Den traditionellen Rosenkranz beten wir wieder am Dreifaltigkeitssonntag um 12:00 Uhr. Kommen Sie einfach am 12.06.2022 an das Dreifaltigkeitskreuz an der Bahnhofstraße am östlichen Ortseingang.



## ❖ Antonius-Bruderschaft



Die Antonius-Bruderschaft lädt ganz herzlich ein zum **Bruderschaftsfest** am 19.06.22 um 10:00 Uhr mit Weihbischof Dr. Anton Losinger und zur **Bruderschaftsmesse** mit dem Chor ZEITLOS am Donnerstag, 23.06.2022 um 18:30 Uhr sowie zum anschließenden **Bruderschaftsabend** im Pfarrsaal, mit dem Bericht über die Renovierung des Antonius-Bildes. Für Speis und Trank ist gesorgt. Noch befindet sich das Antonius-Bild in Renovierung. Über weitere Spenden würden wir uns sehr freuen.

## ❖ Kath. Frauenbund

Bitte bei allen Veranstaltungen auf die jeweils gültigen Corona-Regeln und aktuelle Bekanntmachungen achten. Änderungen finden Sie im Blättle oder in der Zeitschrift ENGAGIERT sowie in unserem Schaukasten im Torbogen. Veranstaltungen werden gefördert durch das KBBB-Bildungswerk.



### ◆ **Betstunde am Gründonnerstag**

Herzliche Einladung für die ganze Gemeinde zur gestalteten Betstunde im Anschluss an die Abendmahlfeier am Gründonnerstag, 14.04.2022.

### ◆ **Wort-Gottes-Feier**



Nach dem erfolgreichen Start mit unseren Wort-Gottes-Feiern, laden wir Sie wieder recht herzlich zur Mitfeier in die St. Nikolaus Kirche am Freitag, 29.04.2022 um 18:30 Uhr ein.

Mit liebevoll ausgesuchten Texten und Impulsen, geht es diesmal um das Thema „Schöpfung – Ursprung des Lebens“.

### ◆ **Maiandacht in Reinhartshofen**

Im Mai planen wir wieder unsere beliebte Maiandacht in Reinhartshofen. Wenn möglich mit anschließender Einkehr. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

### ◆ **Kegeln**



Jeweils montags, um 19:00 Uhr im Kegelstüble am 25.04.2022, 16.05.2022 und 20.06.2022. Wir freuen uns auch über neue Kegelschwestern, schauen Sie gerne vorbei.

### ◆ **Kräuterwanderung**



Für April steht eine Kräuterwanderung unter der fachkundigen Leitung von Frau Birgit Baur-Müller auf dem Plan. Entdecken Sie mit uns, welche Kräuter bei uns vor der Haustüre

wachsen und wofür wir diese Kräuter verwenden können. Viele Kräuter eignen sich neben der äußeren Anwendung auch als Bereicherung für unseren Speiseplan. Lassen Sie sich überraschen.

Wir starten am Parkplatz Reinhartshofer Berg bzw. zur Bildung von Fahrgemeinschaften am Rathausplatz. Die Wanderung wird ca. 2 – 2,5 Stunden dauern und findet bei "fast" jedem Wetter statt. Anmeldung und weitere Infos werden noch bekannt gegeben.

#### ♦ **Vortrag „gesunde Füße“**



Am Donnerstag, 19. Mai 2022 um 18:30 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag ins Pfarrzentrum ein. Es geht um das Thema "gesunde Füße". Der Fuß ist das Fundament der Gesundheit! Was es damit auf sich hat, wird uns Gesundheitsberaterin und Trainerin für autogenes Training, Frau Hedwig Langhof mit fachkundigen Informationen und praktischen Laufübungen näherbringen. Anmeldung und weitere Infos werden noch bekannt gegeben.

#### ♦ **Vorschau Jubiläum**

Bitte vermerken Sie sich bereits heute den 24.09.2022. Hier planen wir eine Feier zu unserem 90jährigen Vereinsjubiläum.

#### ❖ **Kath. Seniorenwerk**

Auf Grund der Pandemie-Beschränkungen sind derzeit leider keine Spielenachmittage möglich. Auch die **Maifeier** können wir nach derzeitigem Stand leider nicht durchführen. Wir informieren im Blättle und in der Tageszeitung, falls sich hier Änderungen ergeben sollten.



#### ❖ **Bücherei St. Nikolaus Großaitingen**

##### ♦ **Corona – Regeln**

Es gelten die jeweils von der Bayerischen Staatsregierung vorgeschriebenen Maßnahmen. Bitte beachten Sie unsere diesbezüglichen Aushänge. Vorläufig können wir keine Termine anbieten. Eventuell stattfindende Aktionen oder Veranstaltungen werden kurzfristig angekündigt.



##### ♦ **Öffnungszeiten:**

In den Oster- und Pfingstferien ist die Bücherei geöffnet jeweils dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Das Büchereiteam

## Vermeldungen Oberottmarshausen

### ❖ Gründonnerstag

Wir laden Sie am Gründonnerstag, 14.04.2022, ein zur gemeinsamen Abendmahlmesse um 20:00 Uhr mit anschließender Agapefeier im Pfarrheim.



### ❖ Kinderkirche



Zur Kinderkirche im Pfarrheim sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind am Palmsonntag, 10.04.2022 um 8:45 Uhr (Treffpunkt Schulhof. Palmenzug zum Pfarrheim und anschließender Kinderkirche) sowie am 22.05.2022 und 26.06.2022, jeweils um 9:30 Uhr im Pfarrheim.

### ❖ Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag 03.05.2022 um 14:00 Uhr im Pfarrheim.



## Vermeldungen Wehringen

### ❖ Kath. Frauenbund und Senioren

#### ◆ Jahreshauptversammlung

Wir laden herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 27.04.2022 um 19:00 Uhr im Bürgersaal Wehringen



#### ◆ Gestaltete Maiandacht

Herzliche Einladung zur Maiandacht in der Pfarrkirche St. Georg am Sonntag, 15.05.2022 um 19:00 Uhr, gestaltet vom Frauenbund Wehringen zusammen mit dem Musikverein Wehringen.

### ❖ Senioren

Nach heutigem Stand sind mit Blick auf die Pandemie-Beschränkungen vorerst keine Termine geplant. Sollten sich Änderungen ergeben, erfahren Sie die über das Blättle.



## Vermeldungen Kleinaitingen

### ❖ Senioren



Alle Senioren:innen sind zum „Muttertagstreff“ am Dienstag, 17. Mai 22, 14:00 Uhr, in den Pfarrhof eingeladen.

### ❖ Gottesdienstregelung über Ostern in Kleinaitingen



Für die Osternachtfeier am Samstag und den Gottesdienst am Ostersonntag sind Anmeldungen erforderlich. Die Osterkörbe können in beide Gottesdienste zur Segnung mitgenommen und bei sich am Platz behalten werden.

Die Gottesdienste werden nach den gültigen Corona-Regeln und mit Abstand stattfinden.

Nicht-Gottesdienstbesucher können Ihre Körbe am Samstagabend von 20:15 Uhr bis 20:30 Uhr in die Kirche bringen und nach dem Gottesdienst von 22:30 bis 22:45 Uhr wieder abholen.

Telefonische Anmeldung nur am 11.04.22 und am 12.04.22 von 17:00 bis 18:30 Uhr unter 0179 9861123.

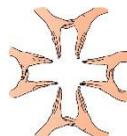
### ❖ Spieleabende



Sollten sich Veränderungen in den Pandemie-Beschränkungen ergeben und wieder gemeinsame Termine möglich sein, wird dies im Blättle bekanntgegeben.

## Vermeldungen Reinhartshofen

### ❖ Taizé-Gebet



Herzliche Einladung geht an alle, die sich gern in meditativer Atmosphäre zu Gebet, Gesang und Stille versammeln wollen.

Die nächsten Termine: 24.04.2022, 19.06.2022 und 17.07.2022, jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus.



# Flugwallfahrt Lourdes

## Wallfahrt der Diözese Augsburg für Gesunde und Kranke

**09. bis 13. Juni 2022**

**Geistliche Begleitung:**

Weihbischof em. Josef Grünwald,  
Pfarrer Johannes Rauch,  
Diakon Andreas Martin

**Reisepreis:**

|                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| ab/bis Memmingen pro Person im DZ: | € 819,- |
| Zuschlag für Einzelzimmer:         | € 150,- |

**Infos:**

Diözesan-Pilgerstelle Augsburg  
Peutinger Straße 5, 86152 Augsburg  
pilgerstelle@bistum-augsburg.de  
Telefon: 0821 / 3166-3240

### Lösungen der Kinderrätsel:

#### Pfingstwunder

#### Was wächst denn da?

Märzenbecher, Schneeglöckchen, Bärlauch, Osterglocke, Schlüsselblume)



## Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Christiane Claus, Eva Haide, Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter, Hubert Sporer, Gaby Steidle

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen,  
Tel. 08203-230, Fax 08203-951397

E-Mail [pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de](mailto:pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de)

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4710

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 19.06.2022  
und deckt den Zeitraum bis Erntedank 2022 ab.

### Abgabe der Vermeldungen und Beiträge bis spätestens 16.05.2022

Alle Grafiken der Vermeldungen (ausgenommen der Kirchenillustrationen),  
soweit nicht anders angegeben: [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de).

Die Rechte an unbenannten Fotos hat das Pfarrbriefteam.



QR-Code der Homepage [www.pg-grossaitingen.de](http://www.pg-grossaitingen.de)

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen

Kirchplatz 1, 86507 Oberottmarshausen, Tel. 08231-33505

Mittwoch 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Wehringen

Pfarrstr. 4, 86517 Wehringen, Das Pfarrbüro in Wehringen bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Der Briefkasten beim Pfarrhof wird wöchentlich geleert.

### Bankverbindungen

Raiffeisenbank Bobingen bzw. Schwabmünchen mit folgenden Konten:

Großaitingen DE17 7206 9036 0002 5170 19

Sebastian Bruderschaft DE93 7206 9036 3902 5274 30

Antonius Bruderschaft DE43 7206 9036 0502 5170 19

Oberottmarshausen DE51 7206 9036 0000 2014 05

Reinhartshofen DE98 7206 9036 0002 7109 19

Wehringen DE42 7206 9036 0000 6108 10

Kleinaitingen DE70 7206 9220 0001 8011 80



# ***Pfingstruf***

***Gräueltaten und Katastrophen,  
Terror und Krieg, Hunger und Armut,  
Fremdenhass und Lieblosigkeit.***

***Möge doch endlich einer  
die finstre Nacht zerreißen,  
heilen und trösten,  
Kraft und Mut geben.***

***Sehnsüchtig rufen wir:  
Komm doch!***

***Schenke unseren müden Herzen  
Zuversicht und die Hoffnung,  
dass mit deiner Hilfe Veränderung zum Guten möglich ist.***

***Komm doch!***

*Katharina Wagner, in Pfarrbriefservice.de*